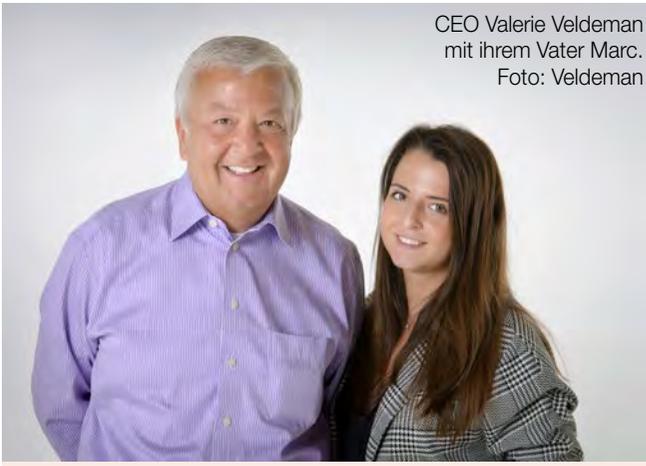


CEO Valerie Veldeman  
mit ihrem Vater Marc.  
Foto: Veldeman



## Veldeman ist insolvent

Die belgische Veldeman Group, Hersteller von Boxspringbetten und Matratzen, hat Insolvenz angemeldet. Die Zukunft des Unternehmens und seiner 450 Mitarbeiter, in Deutschland vor allem durch die Marke Velda bekannt, ist ungewiss. Medienberichten zufolge gibt es Kaufinteressenten, die Teile des Unternehmens übernehmen wollen. Die vollständige Übernahme durch einen Interessenten war zuvor gescheitert. Zuletzt hatte Veldemann bei einem Umsatz von 95 Mio. Euro einen Nettoverlust von 13 Millionen Euro zu verkräften. Das 1954 gegründete Unternehmen war durch die Übernahme des französischen Bettenfilialisten Maison de la Literie in Schwierigkeiten geraten. Als die französische Tochtergesellschaft in finanzielle Schieflage geriet, wurde die gesamte Veldeman Gruppe in Mitleidenschaft gezogen. Hinzu kamen Kostensteigerungen und Lieferkettenprobleme infolge der Corona-Pandemie und des Ukraine-Krieges.

## Interlücke: Innovative Bettlösungen

Die Möbelmanufaktur Interlücke aus Rheda-Wiedenbrück ist für funktionale und maßgeschneiderte Schrank- und Stauraumsysteme bekannt. „Mit unseren Schränken und Sideboards gestalten wir bereits seit Jahrzehnten die Schlafzimmer unserer Kundinnen und Kunden“, erklärt Geschäftsführer Sebastian Freund. „Dasselbe gilt für unsere Schlafsysteme, die wir mit der gleichen Sorgfalt und Handwerkskunst anfertigen, mit der wir unser gesamtes Sortiment herstellen.“ Etwa das innovative Bettssystem „izzy“. Es ist in hohem Maße individualisierbar. Egal ob dünne Matratze oder Boxspring mit Topper, ob einfacher oder elektrisch verstellbarer Lattenrost, ob schwebender Aufbau oder integrierter Bettkastenboden – alle Möglichkeiten können in diesem Bettssystem umgesetzt werden. Das Kopfteil kann nach Belieben um textile Elemente ergänzt werden, in einer schmalen Box hinter dem Kopfteil können Anschlüsse für Nachttischlampen und Ladekabel unauffällig verstaut werden.



Foto: Interlücke

## Serta Simmons: Ex-CEO reaktiviert

Charlie Eitel, von 2000 bis 2008 Vorsitzender und CEO von Simmons Bedding, ist wieder an Bord: Kurz nachdem der US-amerikanische Matratzenhersteller Serta Simmons Bedding sein Insolvenzverfahren abgeschlossen hat, übernahm er wieder die Führung. Tim Oakhill, der 13 Jahre lang bei Simmons tätig war, ist als Chief Marketing Officer zurückgekehrt. „Wir haben eine klare Vision, wie wir unsere Marktposition stärken können“, erklärt Eitel. „Ich freue mich darauf, mit dem restlichen Vorstand und dem Führungsteam von SSB zusammenzuarbeiten, um unsere Strategie umzusetzen und die innovativen Schlafprodukte zu liefern, für die uns Einzelhändler und Verbraucher schon immer ihr Vertrauen geschenkt haben.“

Anzeige

## Firma Schmid stark im Backoffice!

Seit 2022 leitet Emirhan Cengiz das Backoffice der Schmid Handelsgesellschaft

Die Zentrale ist die erste Anlaufstelle für Auftraggeber und Anfragen von Interessenten oder anderen Einrichtungen. Darüber hinaus kümmert sich das Backoffice um wichtige Aufgaben, wie die Erstellung der Verkäufereinsatzplanung, Marketing, Vertragswesen und Projekt-Abrechnungen. Seit Anfang 2022 ist das Büro mit Herrn Cengiz in Vollzeit besetzt. Somit können Auftraggeber die Zentrale zu den üblichen Bürozeiten jederzeit erreichen. Die Schmid Handelsgesellschaft setzt auf hohe Qualität, nicht nur bei der Sortimentsgestaltung für die Aktionen, sondern auch beim Betreuen seiner Kunden. Eine ständige Erreichbarkeit und umgehende Rückmeldung, ob über Telefon oder per Mail, ist ein Versprechen der Firma Schmid.



Emirhan Cengiz

Ihr Ansprechpartner im Bereich Backoffice

Wir unterstützen Sie gerne bei:

- Generationswechsel
- Umbau
- Geschäftsaufgaben
- Jubiläumsverkäufen



[www.schmid-auktionen.de](http://www.schmid-auktionen.de)